

März Programm

07.03. - 15:30 Uhr SAFEPLACE (ab 18 Uhr Ü16) - Josy Iding

08.03. - 18 Uhr Zekos Themenabend Partizipation von jungen Menschen
Vorab Anmeldung unter vorstand@zekos-ev.de

09.03. - 17:30 - 19:30 Uhr Bücher sortieren & Annahme von
Bücherspenden

10.-12.03. - Renovierungstage Burlage - Anmeldungen bei Familie
Reitemeyer

14.03. - 15:30 Uhr SAFEPLACE (ab 18 Uhr Ü16) - Josy Iding

14.03. - 19 Uhr Bibelkreis - Bodo Spangenberg

18.03. - 10-16 Uhr Bücher- & Briefmarkenflohmarkt

21.03. - 15:30 Uhr SAFEPLACE (ab 18 Uhr Ü16) - Josy Iding

27.03. - 11.04. - Niedersächsische Osterferien

27. - 31.03. - JuLeiCa Grundkurs in Damme
Anmeldungen unter www.ej-os.de/anmeldung



... IM BLICK

März 2023



Kinderfreizeit in Burlage

Hallo ihr Lieben,

Nach einer langen Durststrecke konnten wir endlich wieder mit 27 Kindern und 4 Teamer:innen des neuen Dreamteams auf Freizeit fahren. Am letzten Freitag des Schuljahres war es endlich soweit. Wir trafen uns direkt in Burlage und starteten in die Freizeit mit der Zimmerverteilung. Das war wirklich sehr aufregend. Einige Kids kannten sich schon und manche waren ganz neu im Kreise des CVJM. Nachdem alles geklärt war, konnten dann alle ihre Zimmer beziehen. Nach dem üppigen Abendbrot konnten wir uns dann spielerisch kennenlernen. Wir haben eine komplette Garnrolle abgewickelt während wir uns diese gegenseitig zuwarfen. So lernten wir die Namen aller langsam kennen. Ein Menschenbingo war nicht nur herausfordernd, sondern auch spannend. Wir lernten, dass nur eine Person nicht aus Osnabrück kam und nur wenige als Einzelkinder aufwachsen. Es war sehr spannend. Nach dem Abendabschluss fielen alle müde ins Bett.



Der nächste Tag begann mit einem tollen Frühstück. Die Kids waren in Tischdienste eingeteilt und halfen uns bei allen Vorbereitungen. Im Anschluss an das Frühstück starteten wir dann in die erste Bibelarbeit zum Thema „Arche Noah und der Klimawandel“. Wir hörten den ersten Teil der Geschichte von Noah und seiner Familie und sangen Lieder. Dann wurden die Gruppen aufgeteilt und wir bastelten, redeten und diskutierten in unseren Kleingruppen. Mittags gab es dann, wie jeden Tag, ein warmes und leckeres Mittagessen. Im Verlauf des Tages konnten wir verschiedene Highlights miterleben. Wir spielten das Chaosspiel gegeneinander, um das Gelände besser kennenzulernen. Und auch das Stationenspiel, welches von der Geschichte vom Morgen inspiriert war, verlangte uns alles ab. Zum Glück konnten wir dann beim Abendbrot neue Energie tanken und uns für den Kinoabend stärken. „Ice Age 1“ passte sehr gut zu unserem Thema und sorgte für einige Lacher. Wir hatten uns den Bauch mit Süßigkeiten vollgestopft und konnten nach einem kurzen Abendabschluss ins Bett gehen.

Die Tage verliefen immer nach dem gleichen Schema. Am Sonntag konnten wir also nach dem Frühstück und der nächsten Bibelarbeit ein wenig Freizeit genießen und in Workshops T-Shirts bemalen und über den Klimawandel sprechen. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Mittagspause konnten wir dann wieder bei Gruppenspielen glänzen und später gemeinsam Waffeln backen. Damit genug Zeit für die Vorbereitungen des Diskoabends blieb, konnten sich alle nach der Kuchenzeit vorbereiten. Die Kids putzten sich heraus und die Erwachsenen bereiteten die Räume vor. Nach dem Abendessen war die Aufregung dann so groß, dass sogar der Tischdienst vergessen wurde. Die Disko begann mit guter Musik, die die Kids sich wünschen konnten. Jede:r Teamer:in bot auch noch ein Spiel an. Die Kids konnten dabei Punkte für den großen Preis sammeln. Danach durften wir dann einer reflektierenden Abendandacht lauschen und konnten unser Highlight der Freizeit bestimmen.



Aufgrund der leichten Krankheitswelle, die uns in der Nacht erwischte, verlief der letzte Tag etwas anders als geplant. Zwei Teamer:innen räumten auf, der Rest schaute einen Film oder verbrachte Zeit draußen. Im Großen und Ganzen war es eine tolle Freizeit und mittlerweile sind auch alle wieder gesund :)

Anna Schneider

We are queerfriendly

Vielleicht habt ihr schon den Regenbogen Aufkleber neben der Tür gesehen oder unser Reel auf Instagram. „We are queerfriendly“ - Aber was heißt das eigentlich?

Der Regenbogen ist das Symbol der LGBTQIA+ Community. Dazu gehören Menschen, die homosexuell, bisexuell, transsexuell, transidentitär, queer, intersexuell, asexuell o.ä. orientiert sind oder diese unterstützen. Menschen, die der LGBTQIA+ Community angehören, haben im Alltag mit Diskriminierung und Hass zu tun. Die Auswirkungen sind meist nicht nur Ausschluss oder Beleidigungen, es nimmt auch gewalttätige Ausmaße an. In den letzten Jahren starben immer mehr Menschen aufgrund von Queerfeindlichkeit und Homophobie, z.B. durch Mord, Todschatz aber auch Suizid. Noch in 15 Ländern auf der Welt wird Homosexualität mit dem Tod bestraft und in mindestens 45 Staaten wurden Menschen in den letzten Jahren aufgrund ihrer sexuellen Orientierung getötet.

Beim CSD (Christopher Street Day) 2022 wurde ein transidentitärer Mann bis zum Tod verprügelt. Er hatte in den letzten 5 Jahren einen harten Kampf mit seiner Familie und den Behörden geführt und hatte erst vor kurzem seine Brustentfernung durchführen lassen. Er schien glücklicher als je zuvor.

Menschen, die einer Minderheit angehören, haben immer wieder Probleme respektvoll behandelt zu werden. Vor allem die Lockdowns der letzten Jahre hat es der LGBTQIA+ Community schwer gemacht. Oft sind Schwierigkeiten in den eigenen Familien an der Tagesordnung.

Deshalb sind sichere Räume für queere Menschen von großer Bedeutung. Oft werden Institutionen, Veranstaltungen, Vereine und Hauptverantwortliche vor einer Begegnung gegoogelt, damit queere Menschen sich sicher sein können, dass sie so sein können wie sie sind oder sich eben dafür wappnen müssen, angefeindet zu werden.

Queer wird mittlerweile häufig als Sammelbegriff für Menschen der LGBTQIA+ Community verwendet. Es kann aber auch als anglistische Sammelbezeichnung für Personen, Handlungen oder Dinge verwendet werden, die durch den Ausdruck ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität eine Abgrenzung zur gesellschaftlichen Cisgender-Heteronormativität bewirken möchten.

Queerfreundliche Orte und Institutionen stehen für respektvollen Umgang und sichere Rahmenbedingungen ein. Wir wollen darauf achten, dass sich alle Menschen in unserem Verein wohl und sicher fühlen können. Wir achten darauf, dass niemand ausgeschlossen oder diskriminiert wird. Wir stehen dafür ein, dass sich alle Menschen willkommen fühlen können und an allen Angeboten in unserem Verein sicher teilnehmen können. Dazu gehört auch die richtige Bezeichnung von verschiedenen Menschengruppen, die Unterstützung von Menschen, die zur queeren Community gehören und das öffentliche Einsetzen für Respekt und Gleichberechtigung.

Wir hoffen, ihr unterstützt alle unser Vorhaben.

Josy Iding

Neues aus dem Vorstand

Liebe Freunde, auch in dieser Ausgabe möchte ich Euch von der Arbeit des Vorstandes berichten.

Ein großes Thema war in den letzten Wochen die personelle Situation im Vorstand. Derzeit sind, wie bereits mehrfach hier erwähnt, drei Plätze vakant. Dieses stellt aus unserer Sicht aus verschiedenen Gründen ein Problem dar.

Der erste Grund ist, dass die Arbeit, die anfällt, auf drei Personen weniger verteilt wird. Die Aufgaben des Vorstandes sind mit dem Verein gewachsen. Mehr Arbeitsbereiche, mehr Personal in unterschiedlichsten Anstellungsformen und gewachsene rechtliche Anforderungen haben den Anteil der administrativen Tätigkeit stark anwachsen lassen. Hier müssen wir uns ständig in neue Themen einarbeiten und uns bei alten Themen auf dem Laufenden halten. Auch haben wir als Verein nicht die Ressourcen, die Aufgaben gänzlich auf unsere Hauptamtlichen zu übertragen. Es fehlt schlicht an Arbeitskraft.

Der zweite Grund ist, dass mit drei Personen weniger im Vorstand sind auch drei Personen weniger Ideen und Innovationen im Vorstand vertreten. Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen bringen auch unterschiedliche Sichtweisen ein, mit denen Probleme angegangen und Lösungen gefunden werden können. Es fehlt an Innovationskraft.

Der dritte Grund ist ein demografischer. Das jüngste Vorstandsmitglied ist Mitte dreißig. Für einen Verein der Kinder- und Jugendarbeit sind zwar jugendliche Vorstandsmitglieder nicht vorgeschrieben, aber durchaus hilfreich. Auch ich merke, dass ich die Lebenswirklichkeit junger Menschen bei Weitem nicht mehr so gut einschätzen kann, wie vor zehn Jahren. Wenn der Verein aber Angebote für junge Menschen machen möchte, sollten wir schon wissen, was junge Menschen bewegt.

Leider löst die Beschreibung eines Problems dieses nicht auf. Die bereits mehrfach erwähnte Tatsache, dass wir mehr Vorstandsmitglieder benötigen, wird aus meiner Sicht immer dringlicher. Entsprechend werden wir in den nächsten Wochen Kontakt zu Personen aufnehmen, bei denen wir uns eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können.

Allerdings handelt es sich bei der Vorstandssuche nicht nur um eine Aufgabe des Vorstandes. Im Endeffekt ist jedes Vereinsmitglied aufgerufen, sich Gedanken zu machen und aktiv Werbung zu betreiben.

Ich hoffe, dass die Situation allen bewusst ist und wir gemeinsam eine Lösung finden.

Alles Gute,
Euer Daniel Frankenberger

Dreamteam

Das Dreamteam besteht aus Menschen, die Lust haben sich einmalig oder auch regelmäßig ehrenamtlich zu engagieren. Wenn ihr Bock habt, dann meldet euch einfach per WhatsApp, Signal, Instagram oder Mail. Ihr könnt mich auch jederzeit persönlich ansprechen.

Über Termine informieren wir spontan auf Instagram

Josy Emilia Iding
Handy: 0151 51948475

Bibelkreis

Wir sind ein Kreis Erwachsener unterschiedlichen Alters, die den Glauben und die Bibel in ihren Alltag einbeziehen möchten. Unser Ziel ist es, gemeinsam immer mehr von Jesus zu lernen, aber auch uns gegenseitig zu stärken und Anteil an einander zu nehmen.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr (außerhalb von Ferien und Feiertagen)
Bodo Spangenberg Telefon: 8141165

TENSING

Vor einem Publikum stehen, Scheinwerfer und Augen auf Mich gerichtet. Mein Puls schlägt verrückt, mir wird warm. Die Musik setzt ein, wir beginnen mit der Chorchoro. Der Refrain beginnt und ich singe meine Stimme.—Applaus und Anerkennung in den Augen des Publikums.

TENSING ist ein Musikprojekt für Menschen ab ca. 10 Jahren. Der Kreativität der Teilnehmer:innen sind künstlerisch keine Grenzen gesetzt.

Unser Team besteht aus: Marleen (Chor, Theater), Leoni (Tanz), Josy (Chor & Orga), Philipp (Orga).

Über die weiteren Proben informieren wir spontan auf Instagram

Josy Emilia Iding
Handy: 0151 51948475
E-Mail: j.iding@cvjm-osnabrueck.de
Philipp Eifler
E-Mail: philipp.eifler@reformiert.de

Vorstand

Vorstandssitzungen finden in der Regel an jedem 1. und 3. Montag im Monat statt.

Junge Menschen

Der CVJM-SAFEPLACE ist ein sicherer Ort für junge Menschen. Wir möchten verschiedene Schwerpunkte anbieten. SAFEPLACE Gaming jeden Dienstag ab 15:30 Uhr und ab 18 Uhr für alle Ü16. Kommt einfach vorbei und schaut es Euch an.

NICHT IN DEN FERIEEN!

Instagram



CVJM_OSNABRUECK

GRABSTEINE



Dauerhafter Naturstein in zeitgemäßen Ausführungen

- Grabeinfassungen
- Nachbeschriftungen
- Laternen und Vasen

GEBR. FLATAU
GRABSTEINWERK
Industriestraße 8
49191 Belm-Osnabrück
☎ (0 54 06) 20 99

IMPRESSUM

Herausgeber:
Christlicher Verein Junger Menschen Osnabrück e.V.
Rolandstraße 9 · 49078 Osnabrück
Tel. CVJM-Büro: 0541/47917
Tel. CVJM-Hort: 0541/4098391
Fax: 0541/4098390
www.cvjm-osnabrueck.de
Email: info@cvjm-osnabrueck.de
Instagram: cvjm_osnabrueck

Bankverbindung:
Sparkasse Osnabrück · BLZ 265 501 05 · Konto: 21493
IBAN: DE56265501050000021493
SWIFT-BIC: NOLADE22XXX



Lindenstraße 75 - 49191 Belm
Tel.: 05406/3103—Fax: 3577
baeckerei.steuwer@osnanet.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.00 - 18.30 Uhr
Sa 6.00 - 13.00 Uhr
So 8.00 - 18.00 Uhr

Sonntags Kuchenverkauf
auch außer Haus

CVJM-Referentin für junge Menschen:
Josy Iding

Hort:
Lisa-Marie Grobleben & Lukas Weiss & Christian Heider
& Kathi Bendszus & Fynn Benkowitz & Anna Schneider & Sabine Dombrowski

1. Vorsitzender:
Daniel Frankenberger
2. Vorsitzende:
Marisa Fiekers

Geschäftsführung: Almut Schwanke

Auflage: 450 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“

Monatslosung März 2023—Römer 8, 35 / EUE

Angedacht

Jeden Morgen erwache ich, stehe auf und ziehe mich an. Ich wasche mein Gesicht und mache mir einen Kaffee. Verschlafen trinke ich die Tasse und warte darauf, dass das Koffein mich aufweckt und fit macht für den Tag. Sobald ich die Stärke habe, beginne ich mit meiner täglichen Sporteinheit. Joggen an der frischen Luft oder HIIT Videos von Youtube. Corona hat uns gezeigt, dass wir unsere Sportroutine auch ohne Fitnessstudio durchziehen können. Nach dem Sport gehe ich duschen, trinke noch einen Kaffee und mache mein Essen für die Arbeit. Dann packe ich meine Tasche und laufe die 2,5km zum CVJM. Auf dem Weg höre ich Podcast, beantworte Nachrichten und telefoniere manchmal mit Menschen, die etwas von mir wollten. Wenn ich angekommen bin, setze ich mich vor meinen Laptop und checke die Mails und arbeite Dinge ab. Zwischendurch esse ich etwas, quatsche mit Kolleg:innen, erledige meine Aufgaben und verliere mich in neuen Ideen. Manchmal vergehen so 8—9 Stunden.

Und irgendwann denke ich an ihn. Er machte es möglich, dass ich meine Kraft und meine Ideen in diese Arbeit stecken durfte. Er machte es möglich, dass ich heute hier auf diesem Stuhl sitze und neue Angebote und Aktionen planen darf. Er machte mich zu dem Menschen, der ich heute bin. Und ich habe den ganzen Tag noch gar nicht an ihn gedacht. Der Tag ist fast rum und ich habe keinen einzigen Gedanken an ihn gegeben. Ich habe meinen Tag mit Aufgaben verbracht, ohne ihm nur ein einziges Mal DANKE zu sagen.

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Sicherlich ist es nichts von Jesus und Gott selbst, was uns scheidet. Wir selbst scheiden uns von ihm. Unser Alltag nimmt uns ein. Freund:innen, Arbeitskolleg:innen und Familie sind in unserem Kopf, bereiten uns Freude und Sorge. Die Arbeit nimmt Raum ein an unserem Tag. Wir selbst scheiden uns also manchmal von der Liebe Christi.

Doch die Liebe Christi ist so mächtig und unverändert, dass nichts in dieser Welt sie zerstören kann. Wir können uns darauf verlassen, dass Christus immer bei uns ist, uns liebt und uns durch jede Herausforderung führt. Auch wenn uns der Alltag einnimmt, die Arbeit rotieren lässt und unsere Liebsten uns Kopfzerbrechen bescheren. Gott ist an unserer Seite. Er verlässt uns nicht.

Diese Gewissheit gibt uns Frieden und Stärke. Wir können uns darauf verlassen, dass wir niemals alleine sind und dass die Liebe Christi uns immer begleitet. Denn er machte uns zu den Menschen, die wir heute sind. Er brachte uns auf diesen Weg, zu diesem Ort, zu dieser Arbeit, zu diesen Menschen. Er war da und begleitete uns auf unserem Lebensweg. Und auch wenn wir manchmal nicht an ihn denken und unser Alltag keinen Platz für ihn lässt, können wir doch gewiss sein, dass uns nichts von der Liebe Christi trennen kann.

Amen—Josy Emilia Iding

theuerkauf.de/edv-vor-ort - tel. 0541/9827927